

Nach neueren Forschungen indessen werden drei verschiedene Urstämme der Menschheit angenommen, nämlich: der Kaukasische, der Mongolische und der Aethiopische oder Neger-Stamm.

Gegenden, welche durch ihre Lage den Revolutionen der Erde am ersten entzogen wurden, und zugleich Productionskraft hinreichend besaßen, um das menschliche Leben zu erhalten, müssen die Ursitze der ersten Menschen gewesen seyn.

1. Der Kaukasische Stamm hatte sein Vaterland auf der Südseite der asiatischen Gebirge, welche vom Kaukasos ostwärts bis nach Indien sich ausdehnend, im Himalaya endigen. Zweige von ihm waren:

a) Der Armenische im Westen des kaspischen Meeres, in den armenischen Bergen.

b) Der Indo-Persische, südostwärts vom kaspischen Meer, in den Gebirgen von Baktrien und den südlichen Abhängen des Imaos nach Indien hin; — wahrscheinlich verwandt mit dem Germanischen und Keltischen Zweige im Westen von Europa.

c) Der Semitische oder Aramäische von den Gegenden des Euphrat und Tigris südwestlich bis zu den phönici-schen Küsten des Mittelmeeres.

d) Der Pelasgische in den westlichen Theilen des Tauros, in Vorder-Asien, von wo er, mit dem semitischen Zweige gemischt, zu Wasser und zu Land nach Europa (Thracien, Macedonien, Griechenland, Italien) sich ausbreitete.

e) Der Scythische Zweig (Tartaren und Türken) in den Steppen zwischen dem kaspischen Meere, der Wolga und Donau, so wie ostwärts bis in die nördlichen Abhänge des Imaos, wo er sich mit dem Mongolischen Stamme vermischte.

2. Der Mongolische Stamm breitet sich im östlichen Asien aus, an den nördlichen und östlichen Theilen des Imaos und Himalaya, in Tibet, Hinterindien, China und Japan, von wo seine nomadischen Zweige, verbunden mit den Scythen, öfters streifende Einfälle nach Westen hin machen.